

Q1

ZWISCHENBERICHT
2015



**We
keep
the
world
moving.**



Wesentliche Kennzahlen

KION Group Überblick

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Auftragseingang ¹	1.247,9	1.166,8	7,0 %
Umsatzerlöse	1.164,8	1.088,9	7,0 %
Auftragsbestand ^{1,2}	866,9	764,1	13,4 %
Ergebnis			
EBITDA	177,6	166,5	6,6 %
EBITDA bereinigt ³	181,4	171,2	5,9 %
EBITDA-Marge bereinigt ³	15,6 %	15,7 %	–
EBIT	82,1	77,0	6,6 %
EBIT bereinigt ³	93,4	87,4	6,8 %
EBIT-Marge bereinigt ³	8,0 %	8,0 %	–
Konzernergebnis	41,9	27,8	50,6 %
Bilanz²			
Bilanzsumme	6.418,6	6.128,5	4,7 %
Eigenkapital	1.631,5	1.647,1	–1,0 %
Netto-Finanzschulden	846,7	810,7	4,4 %
Cashflow			
Free Cashflow ⁴	– 19,6	– 22,3	12,1 %
Investitionen ⁵	27,4	27,2	0,7 %
Mitarbeiter⁶	22.906	22.669	1,0 %

1 Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst.

2 Stichtagswert zum 31.03.2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2014

3 Bereinigt um KION Akquisitionseffekte sowie Einmal- und Sondereffekte

4 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

5 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

6 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2014

Alle Beträge in diesem Zwischenbericht werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com/de unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

We keep the world moving.

Die KION Group ist mit den Produkten, Dienstleistungen und Lösungen ihrer sechs Marken weltweit präsent. In Europa ist sie für Gabelstapler und Lagertechnik Marktführer, global die Nummer zwei und in China führender ausländischer Anbieter.

Linde und STILL bedienen das globale Premium- und Baoli das Economy-Segment. Fenwick führt den französischen Material-Handling-Markt an. OM STILL ist ein Marktführer in Italien, Voltas einer der beiden Marktführer in Indien.

Auf diesem starken Fundament erwirtschaftete die KION Group im Geschäftsjahr 2014 mit mehr als 22.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 4,7 Mrd. €.



ANMELDUNG ZUM NEWSLETTER

kiongroup.com/anmeldung



INVESTOR RELATIONS

kiongroup.com/investoren



DIE KION GROUP IM INTERNET

kiongroup.com/de

Höhepunkte im 1. Quartal 2015

Anhaltende Dynamik im 1. Quartal dank Westeuropa und China

- Auftragseingang legt im 1. Quartal um 7 Prozent zu
- KION Group wächst von Januar bis März nach Stückzahlen stärker als der Weltmarkt
- Quartalsumsatz 7 Prozent über Vorjahr
- Profitabilität auf Vorjahresniveau: bereinigte EBIT-Marge im 1. Quartal bei 8,0 Prozent
- Free Cashflow im 1. Quartal um 12 Prozent verbessert

Streubesitz erhöht: KION Aktie noch besser handelbar

- Nach vollständiger Anteilsplatzierung von Superlift steigt der Streubesitz auf mehr als 61 Prozent
- Aktienkurs erreicht im März neue Höchststände
- Breite Mehrheit der Analysten empfiehlt die Aktie der KION GROUP AG zum Kauf

Inhaltsverzeichnis

DIE KION AKTIE	6
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	9
Grundlagen der KION Group	9
Wirtschaftsbericht	9
Nachtragsbericht	25
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	25
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26
VERKÜRZTER KONZERNANHANG	34
Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	34
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	35
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	36
Sonstige Angaben	37
QUARTALSINFORMATIONEN	47
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	48
FINANZKALENDER / KONTAKT	49
IMPRESSUM	50

Die KION Aktie

Kursentwicklung

Im positiven Börsenumfeld der ersten drei Monate 2015 hat die KION Aktie, die seit dem 22. September 2014 Mitglied im MDAX der Deutschen Börse ist, kräftig zugelegt. Am 31. März 2015 ging sie mit 38,16 € aus dem Handel und gewann damit 20,2 Prozent gegenüber dem Jahresschlusskurs 2014 (31,74 €) hinzu. Die Kursentwicklung lag somit auf dem hohen Niveau des Markts. Der MDAX legte im selben Zeitraum um 22,1 Prozent zu, der DAX stieg um 22,0 Prozent. Die KION Aktie erreichte am 14. Januar 2015 mit 30,64 € ihren Tiefpunkt, während sie am 11. März 2015 mit 39,61 € ihre Höchstmarke seit dem Börsengang am 28. Juni 2013 erreichte. Getrieben wurde die Kursentwicklung im ersten Quartal zum größten Teil von der generellen Markttendenz. Allerdings wirkten sich auch die Bekanntgabe des Rekordergebnisses 2014 sowie die größeren Platzierungen im ersten Quartal positiv aus.

Insgesamt verzeichnete die Aktie seit dem Börsengang am 28. Juni 2013 einen erfreulichen Kursanstieg von 61,0 Prozent.

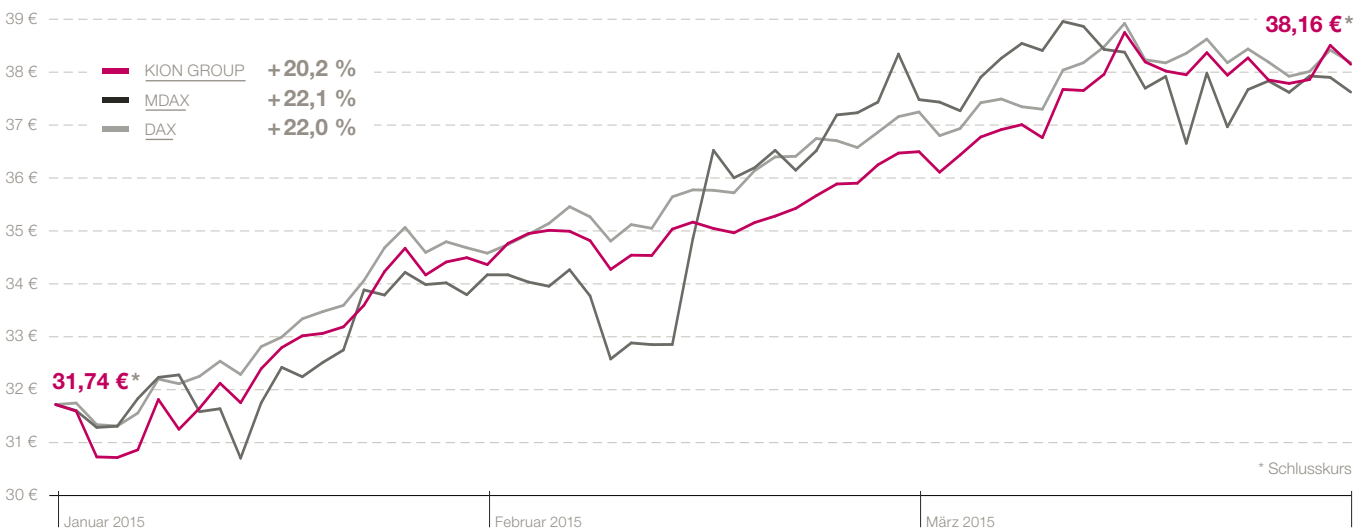
Zum Ende des Berichtsquartals lag die Marktkapitalisierung bei 3,8 Mrd. €. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug im ersten Quartal rund 219 Tsd. Stück bzw. 7,8 Mio. € (Xetra). > GRAFIK 01

Aktionärsstruktur

Am 12. Februar 2015 platzierte die Superlift Holding S.à r.l. (Superlift Holding), über die The Goldman Sachs Group Inc. (Goldman Sachs) und Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR) ihre Aktien an KION halten, weitere 4,8 Mio. Aktien bzw. 4,9 Prozent der KION Anteile. Der Streubesitz erhöhte sich in der Folge weiter von 47,7 Prozent auf 52,6 Prozent. Goldman Sachs und KKR verringerten damit zunächst ihre Anteile an KION von 18,8 Prozent auf rund 13,9 Prozent.

Entwicklung der Aktie vom 30. Dezember 2014 bis zum 31. März 2015

GRAFIK 01



Am 27. März 2015 gab die Superlift Holding den Verkauf der restlichen 13,9 Prozent KION Aktien bekannt. Damit haben sich die strategischen Investoren Goldman Sachs und KKR vollständig aus dem Aktionärskreis zurückgezogen. Ein Aktienpaket von rund 5,0 Prozent wurde im Zuge der Platzierung an Weichai Power Co. Ltd. veräußert. Mit diesen Transaktionen erhöhte sich der Streubesitz zum 31. März 2015 auf rund 61,5 Prozent. Weichai Power, mit nunmehr 38,3 Prozent größter Einzelaktionär der KION Group, hat sich bis zum 28. Juni 2018 verpflichtet, nicht mehr als 49,9 Prozent der Aktien an KION zu erwerben (sog. Standstill Agreement). Die KION GROUP AG selbst hält 0,2 Prozent. > **GRAFIK 02**

Dividende und Hauptversammlung 2015

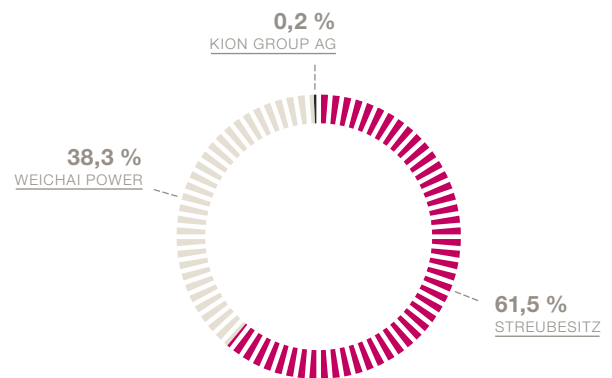
Vorstand und Aufsichtsrat der KION GROUP AG werden der Hauptversammlung am 12. Mai 2015 eine Dividende in Höhe von 0,55 € je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 31 Prozent des Konzernergebnisses 2014 und einem Anstieg gegenüber der Vorjahresdividende um 57 Prozent. In den kommenden Jahren soll die Ausschüttungsquote schrittweise bis auf rund 35 Prozent des Konzernergebnisses gesteigert werden.

Investor Relations

Im Blickpunkt der Investor-Relations-Arbeit standen Investorenkonferenzen, Roadshows und zahlreiche Einzelgespräche mit Analysten und institutionellen Investoren. Anlässlich der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2014 am 19. März 2015 fand zudem eine Telefonkonferenz von CEO Gordon Riske und CFO Dr. Thomas Toepfer mit Analysten und Investoren der KION Group statt. 16 Wertpapierhäuser veröffentlichen regelmäßig Studien über die KION Aktie. 13 der Analysten empfehlen die Aktie zum Kauf, drei bewerten sie neutral. Das angegebene Kursziel für die Aktie lag zum 31. März 2015 im Median bei 40,00 €. > **TABELLE 01**

Aktionärsstruktur zum 31. März 2015

GRAFIK 02



Unternehmensanleihe und Rating

Die mit 6,75 Prozent festverzinsliche Tranche der 2013 begebenen und 2020 fälligen Anleihe über 450,0 Mio. € ist weiterhin ein Bestandteil der Unternehmensfinanzierung. Die Ratings der KION Group haben sich im ersten Quartal 2015 nicht verändert: Moody's hat weiterhin das Rating der KION Group und der Anleihen auf Ba2 mit stabilem Ausblick, das Rating von Standard & Poors steht weiterhin auf BB mit positivem Ausblick.

Kennzahlen zur Aktie

TABELLE 01

Emittent	KION GROUP AG
Sitz der Gesellschaft	Wiesbaden
Grundkapital	98.900.000 €, eingeteilt in 98.900.000 Stückaktien
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Indexzugehörigkeit	MDAX
Börsenkürzel	KGX
ISIN	DE000KGX8881
WKN	KGX888
Bloomberg/Reuters	KGX GR/ KGX.DE
Schlusskurs zum 31.03.2015	38,16 €
Performance seit Jahresbeginn 2015	20,2 %
Marktkapitalisierung zum 31.03.2015	3.773,5 Mio. €
Streubesitz	61,5 %
Ergebnis je Aktie*	0,41 €

* Für den Berichtszeitraum 01.01. – 31.03.2015

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DER KION GROUP

Leitung und Kontrolle

Mit Wirkung zum 15. Januar 2015 sind die Vorstandsmitglieder Bert-Jan Knoef und Theodor Maurer aus dem Vorstand der KION Group ausgeschieden. Zum selben Zeitpunkt übernahm CEO Gordon Riske zusätzlich die Verantwortung als CEO in den beiden Markengesellschaften Linde Material Handling GmbH und STILL GmbH sowie für den Bereich Quality, während CFO Dr. Thomas Toepfer nun auch für die Bereiche Facility Management/Health, Safety, Environment sowie Logistics/Urban zuständig ist.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 sind Silke Scheiber und Dr. Martin Hintze aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An ihrer Stelle wurden Birgit A. Behrendt und Xu Ping zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Mit diesen Bestellungen gehören dem Aufsichtsrat jetzt drei weibliche Mitglieder an.

Strategie der KION Group

Im ersten Quartal 2015 hat die KION Group die Umsetzung ihrer Strategie 2020 planmäßig fortgeführt. Dabei hat es sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, seine starke globale Aufstellung und markenübergreifende Synergien noch konsequenter zu nutzen und bis zum Jahr 2020 zum globalen Marktführer aufzuschließen. Hierfür setzt die KION Group auf ihren erfolgreichen Mehrmarkenauftritt, gekoppelt mit einer umfassenden Modul- und Plattformstrategie, auf den Ausbau der Präsenz in wichtigen Märkten mit Wachstumschancen wie China und den USA sowie auf die Ausweitung der Angebote im bereits sehr starken Servicegeschäft. Um die Position als profitabelster Anbieter im Markt zu festigen, soll darüber hinaus – wie im Geschäftsbericht 2014 formuliert und unverändert zur Kommunikation seit dem Börsengang – die EBIT-Marge dauerhaft auf ein zweistelliges Niveau verbessert werden. Dazu werden die Bemühungen verstärkt, noch wettbewerbsfähiger zu werden. Das gilt insbesondere für den Heimatmarkt Europa. Weitere Details zur Strategie 2020 sind dem Konzernlagebericht 2014 zu entnehmen. Auch die dortigen Darstellungen zu Unternehmen und Steuerungssystem sind unverändert zutreffend.

Geschäftsbereiche und Leistungsspektrum

Die Tochtergesellschaft KION India wurde zum 1. Januar 2015 in das Segment Linde Material Handling (LMH) integriert. Zuvor war das Unternehmen im Segment Sonstige enthalten, das nun ausschließlich Holding- und Servicegesellschaften umfasst, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielsweise IT und Logistik erbringen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Weltwirtschaft setzt ersten Einschätzungen zufolge ihren Wachstumskurs mit verhaltener Dynamik fort. Als hemmend erweist sich neben geopolitischen Risiken auch das insgesamt verlangsamte Wachstum in den Schwellenländern. Allerdings hat sich das weltwirtschaftliche Stimmungsbild in den ersten Monaten dieses Jahres insgesamt verbessert. Aktuell kommen Impulse vor allem aus den Industrieländern.

In China kühlte die Konjunktur aktuellen Wirtschaftsdaten zufolge weiter ab, nicht zuletzt durch geringere Investitionen in die Infrastruktur und einen schwächeren Immobilienmarkt. Die Entwicklung in den übrigen asiatischen Schwellenländern bleibt insgesamt positiv. In Südamerika beeinflussen nach wie vor politische Unsicherheiten und niedrige Rohstoffpreise die konjunkturelle Lage. Dabei hat Brasilien als größte Volkswirtschaft Südamerikas weiterhin mit ernsthaften Wirtschaftsproblemen zu kämpfen. Russland leidet nach wie vor unter dem niedrigen Ölpreis und den Wirtschaftssanktionen. Derweil entwickelten sich die anderen Volkswirtschaften Osteuropas insgesamt robust.

In den Industrieländern ist unterdessen die konjunkturelle Erholung in den ersten drei Monaten 2015 weiter vorangekommen. Die Konjunktur in den USA zeigt sich robust, wenn auch der Start ins neue Jahr aufgrund saisonaler Faktoren verhaltener ausfiel. Die wichtigsten Wachstumsstützen in Deutschland und den Nachbar-

ländern im Euroraum waren in den ersten drei Monaten 2015 der private Konsum und der Außenhandel. Durch die Abwertung des Euro und den Rückgang des Ölpreises verbesserten sich die Perspektiven im ersten Quartal. Von der positiven Entwicklung profitierten auch Länder in Mitteleuropa, die sich auf moderatem Niveau stabilisierten.

BRANCHENBEZOGENES UMFELD

Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist gut in das Jahr 2015 gestartet. In den ersten drei Monaten legten die verkauften Stückzahlen um 4,1 Prozent zu. Das Wachstum wurde im Wesentlichen von der Nachfrage in Westeuropa und Nordamerika getragen, wogegen sich Rückgänge in den größeren Wachstumsmärkten belastend auswirkten.

Westeuropa zeigte mit einer Zunahme der bestellten Stückzahlen um 16,9 Prozent die größte Dynamik im Weltmarkt. Ein Großteil des zusätzlichen Volumens entfiel hierbei auf Geräte der Lagertechnik. Zudem zeigte sich in Südeuropa ein nach wie vor aus-

geprägter Nachholbedarf. Spanien, Italien und Frankreich konnten kräftig zulegen. Deutschland und Großbritannien lagen leicht unter dem Durchschnitt.

Durch den Einbruch des russischen Markts gingen die Bestellzahlen in Osteuropa um 10,4 Prozent zurück, während die anderen osteuropäischen Länder in der Summe ein Wachstum verzeichneten. In China brach das Wachstum vor allem aufgrund der stark rückläufigen Bestellungen von Dieselstaplern um 12,8 Prozent ein. In den übrigen asiatischen Ländern zeigte sich insgesamt ein positives Bild. Brasilien als größter Einzelmarkt Südamerikas bleibt herausfordernd und verzeichnete ein deutliches Minus von 25,5 Prozent. In Mittelamerika gab es dagegen einen kräftigen Anstieg. Auch der nordamerikanische Markt wuchs im Vergleich zum Vorjahresquartal spürbar um 8,7 Prozent.

Mit Blick auf die Produktbereiche legte die Nachfrage nach Elektrostaplern (+9,2 Prozent) im ersten Quartal 2015 spürbar zu, während Dieselstapler (-6,7 Prozent) deutlich weniger Abnehmer fanden als im Vorjahreszeitraum. Der Absatz von Lagertechnikprodukten entwickelte sich mit einem Plus von 15,1 Prozent am dynamischsten. > TABELLE 02

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

TABELLE 02

in Tsd. Stück	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Westeuropa	87,3	74,7	16,9 %
Osteuropa	12,5	14,0	-10,4 %
Nordamerika	57,2	52,7	8,7 %
Mittel- und Südamerika	11,1	10,8	2,7 %
Asien (ohne Japan)	85,0	91,6	-7,2 %
Übrige Welt	30,0	28,3	6,1 %
Welt	283,1	271,9	4,1 %

Quelle: WITS/FEM

Beschaffungsmärkte und Finanzmarktumfeld

Insgesamt lagen die Rohstoffpreise im ersten Quartal 2015 deutlich unter den Vergleichswerten des Vorjahres. Die Preise für Stahl, dem wichtigsten Rohmaterial, gaben infolge des verhaltenen Wirtschaftswachstums in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres weiter nach. Kupfer lag im ersten Quartal 2015 auf fast identischem Niveau wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres, allerdings zogen die Kupferpreise seit Jahresbeginn deutlich an. Obwohl die Rohölnotierungen im Laufe des ersten Quartals wieder gestiegen waren, bewegten sie sich weit unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals.

Der deutlich schwächere Euro wirkte sich in den ersten drei Monaten 2015 insgesamt positiv auf das Exportgeschäft aus. Gegenüber dem chinesischen Renminbi verlor der Euro im ersten Quartal weiter an Wert. Auch das britische Pfund verteuerte sich im Schnitt, während der brasilianische Real trotz der Euroschwäche nachgab.

Geschäftsverlauf

Die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung wird eine umfassende Automatisierung in der Logistikbranche weiter beschleunigen. Die KION Group stellt sich daher frühzeitig den globalen Herausforderungen der Industrie 4.0. Mit dem geschlossenen Kooperationsvertrag und dem Anteilserwerb an dem französischen Robotikspezialisten Balyo SA am 27. Februar 2015 in Höhe von 10 Prozent wird Linde Material Handling die gemeinsame Entwicklung von innovativen Flurförderzeugen intensivieren.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

GESAMTBEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die KION Group ist gut ins Geschäftsjahr 2015 gestartet. Der spürbare Anstieg von Umsatz und Auftragseingang spiegelt die gute Marktposition im Neufahrzeug- und Servicegeschäft sowohl in den entwickelten als auch den aufstrebenden Märkten wider. Auch bereinigt um positive Währungseffekte, hat der Konzern ein erfreuliches Wachstum erreicht.

Die KION Group hat mit ihren Marken die Marktdynamik im ersten Quartal übertroffen. Dabei konnte Baoli mit einem deutlich

verbesserten Absatz von Dieselstaplern die Position im globalen Economy-Segment ausbauen. Die Strategie, auf Basis einer kosteneffizienten Produktions- und Entwicklungsplattform regionalspezifische Produkte unterhalb des Premium-Segments zu vermarkten, trägt damit erste Früchte.

Das bereinigte EBIT verbesserte sich spürbar, während die EBIT-Marge im Vergleich zum Vorjahr unverändert war. Die Verbesserung des Finanzergebnisses, die der im Vorjahr weiter optimierten Finanzierung zu verdanken ist, wirkte sich zusätzlich auf das positive Ergebnis aus. Das Ergebnis je Aktie lag mit 0,41 € um rund 49 Prozent über dem Vorjahreswert.

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang legte im Dreimonatszeitraum um 7,0 Prozent oder 81,1 Mio. € auf 1.247,9 Mio. € zu. Beide Marktsegmente konnten das Bestellvolumen erhöhen. Darüber hinaus trugen auch positive Währungseffekte in Höhe von 34,2 Mio. € zu dieser Entwicklung bei.

Die Zahl der geordneten Fahrzeuge erhöhte sich im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2014 um 6,2 Prozent auf rund 41,6 Tsd. Stück. In Westeuropa erreichte die KION Group ein Plus von 11,2 Prozent. Während der Marktanteil bei Gegengewichtstaplern leicht ausgebaut werden konnte, blieben die Verkaufszahlen bei Lagertechnikgeräten trotz eines deutlichen Zuwachses hinter der Marktentwicklung zurück. Die Nachfrage in Osteuropa insgesamt ging analog zur Marktentwicklung zurück, auch wenn der Absatz in einigen osteuropäischen Ländern durchaus gut verlief. In Asien, und hier vor allem in China, konnte die KION Group gegen den Markttrend zulegen und ihre Marktposition ausbauen. Dagegen gingen die geordneten Stückzahlen auf dem südamerikanischen Markt, und dort insbesondere in Brasilien, weiter zurück.

Der wertmäßige Auftragsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2014 (764,1 Mio. €) um 13,4 Prozent auf 866,9 Mio. €.

Umsatzentwicklung

Zum Umsatzanstieg um 7,0 Prozent auf 1.164,8 Mio. € (Vorjahr: 1.088,9 Mio. €) trugen das Neufahrzeug- und das Servicegeschäft gleichermaßen bei. Auch Währungseffekte in Höhe von 31,4 Mio. € trugen zu dieser Umsatzentwicklung bei.

Im Neufahrzeuggeschäft kletterte der Umsatz auf 622,1 Mio. €, verglichen mit 577,7 Mio. € im ersten Quartal 2014. Der Zuwachs um 7,7 Prozent entfiel vor allem auf Elektrostapler und Lagertechnikgeräte.

Der Umsatzanstieg im Servicegeschäft um 6,2 Prozent auf 542,7 Mio. € (Vorjahr: 511,3 Mio. €) beruhte unter anderem auf dem höheren Volumen von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Rahmen von Serviceverträgen. Auch das kurzfristige Mietgeschäft lag über dem Niveau der ersten drei Monate 2014. Insgesamt erreichte das Servicegeschäft einen Anteil von 46,6 Prozent (Vorjahr: 46,9 Prozent) am Gesamtumsatz der KION Group. > TABELLE 03

Nach Regionen betrachtet, ging der Umsatzanstieg maßgeblich auf die westeuropäischen Absatzmärkte zurück. Vor allem in Großbritannien, Italien und Deutschland konnten die Vorjahreswerte übertroffen werden. In Asien trugen vor allem China und Indien zum Umsatzplus bei. In Osteuropa erreichte die KION Group deutliche Zuwächse, während der Umsatz in Süd- und Mittelamerika insgesamt nur moderat über dem Vorjahreswert lag. Auf die Wachstumsmärkte entfiel insgesamt ein Anteil von 25,3 Prozent (Vorjahr: 23,0 Prozent) des Konzernumsatzes. Der Auslandsanteil belief sich auf 74,7 Prozent (Vorjahr: 73,3 Prozent). > TABELLE 04

Umsatzerlöse nach Produktkategorien

TABELLE 03

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Neugeschäft	622,1	577,7	7,7 %
Service	542,7	511,3	6,2 %
– After sales	325,9	304,7	7,0 %
– Mietgeschäft	127,0	116,5	9,1 %
– Gebrauchtgeräte	61,4	64,0	– 4,0 %
– Andere	28,4	26,1	8,8 %
Gesamt	1.164,8	1.088,9	7,0 %

Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden

TABELLE 04

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Westeuropa	853,2	816,3	4,5 %
Osteuropa	94,4	82,0	15,2 %
Amerika	59,1	55,1	7,2 %
Asien	124,3	100,3	23,9 %
Übrige Welt	33,8	35,2	– 4,1 %
Gesamt	1.164,8	1.088,9	7,0 %

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 82,1 Mio. € über dem Niveau des Vorjahresquartals (77,0 Mio. €). Einem deutlich gestiegenen Bruttoergebnis standen dabei höhere Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten gegenüber. Einmaleffekte führten im ersten Quartal zu Aufwendungen in Höhe von 4,5 Mio. € (Vorjahr: 4,5 Mio. €). Das bereinigte EBIT ohne Einmal- und Sonder-

effekte sowie KION Akquisitionseffekte betrug 93,4 Mio. € (Vorjahr: 87,4 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge lag im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 8,0 Prozent. > TABELLE 05

Das EBITDA belief sich auf 177,6 Mio. € nach 166,5 Mio. € im entsprechenden Vorjahresquartal. Das bereinigte EBITDA stieg auf 181,4 Mio. € (Vorjahr: 171,2 Mio. €). Dies entspricht einer annähernd unveränderten bereinigten EBITDA-Marge von 15,6 Prozent (Vorjahr: 15,7 Prozent). > TABELLE 06

EBIT

TABELLE 05

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Konzernergebnis	41,9	27,8	50,6 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19,6	-18,9	-3,5 %
Finanzergebnis	-20,6	-30,3	31,8 %
EBIT	82,1	77,0	6,6 %
+ Einmal- und Sondereffekte	4,5	4,5	-1,5 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	6,8	5,9	16,0 %
EBIT bereinigt	93,4	87,4	6,8 %

EBITDA

TABELLE 06

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
EBIT	82,1	77,0	6,6 %
Abschreibungen / Wertminderungen	95,5	89,5	6,7 %
EBITDA	177,6	166,5	6,6 %
+ Einmal- und Sondereffekte	3,8	4,7	-19,3 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	0,0	0,0	-
EBITDA bereinigt	181,4	171,2	5,9 %

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten erhöhten sich im Vergleich zur Umsatzentwicklung leicht unterproportional mit 6,1 Prozent auf 823,5 Mio. € (Vorjahr: 776,5 Mio. €).

Gesunkene Rohstoffpreise und ein verbesserter Produktmix beeinflussten die Bruttomarge positiv. Das Bruttoergebnis summierte sich auf 341,3 Mio. € (Vorjahr: 312,5 Mio. €).

Die Vertriebskosten erhöhten sich um 6,7 Prozent auf 148,5 Mio. € (Vorjahr: 139,2 Mio. €). Die Entwicklungskosten lagen mit 34,0 Mio. € um 4,6 Mio. € über dem Vorjahresquartal (29,5 Mio. €). Die Verwaltungsaufwendungen lagen im Berichtsquartal, insbeson-

dere durch Kosten für die Umsetzung der Strategie 2020, mit 84,3 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (74,4 Mio. €). Grundsätzlich führten Währungseffekte sowie gestiegene Personalaufwendungen zum Anstieg in den Funktionskosten. Die Position „Sonstige“ lag mit 7,7 Mio. € annähernd auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 7,6 Mio. €). Die at-equity einbezogenen Beteiligungen steuerten ein negatives Ergebnis von –1,6 Mio. € (Vorjahr: –1,6 Mio. €) bei und sind in der Position „Sonstige“ enthalten. Ursache ist im Wesentlichen der anteilige negative Ergebnisbeitrag von Linde Hydraulics, der unter anderem durch die laufenden Abschreibungen aus deren Kaufpreisallokation (PPA) belastet wird. > TABELLE 07

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 07

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	1.164,8	1.088,9	7,0 %
Umsatzkosten	–823,5	–776,5	–6,1 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	341,3	312,5	9,2 %
Vertriebskosten	–148,5	–139,2	–6,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–34,0	–29,5	–15,5 %
Allgemeine Verwaltungskosten	–84,3	–74,4	–13,3 %
Sonstige	7,7	7,6	1,2 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	82,1	77,0	6,6 %
Finanzergebnis	–20,6	–30,3	31,8 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	61,4	46,7	31,5 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–19,6	–18,9	–3,5 %
Konzernergebnis	41,9	27,8	50,6 %

Finanzergebnis

Die positive Entwicklung des Finanzergebnisses als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen ist das Resultat einer verbesserten Finanzierung nach der vorzeitigen Ablösung von zwei Tranchen der Unternehmensanleihen im zweiten Quartal 2014. Im Vergleich zum Vorjahr (–30,3 Mio. €) verringerte sich der Saldo deutlich auf –20,6 Mio. € und verbesserte damit auch das Ergebnis vor Steuern.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich auf 19,6 Mio. € (Vorjahr: 18,9 Mio. €). Die laufenden Ertragsteuern erhöhten sich aufgrund der verbesserten Ergebnissituation um 8,4 Mio. € auf 22,6 Mio. €. Gegenläufig stand dem latenten Steueraufwand vorrangig aus der Nutzung aktiver latenter Steuern im Vorjahresquartal (–4,7 Mio. €) in der laufenden Berichtsperiode ein latenter Steuerertrag in Höhe von 3,0 Mio. € gegenüber. Die Steuerquote belief sich auf 31,9 Prozent (Vorjahr: 40,5 Prozent).

Konzernergebnis

Nach Steuern hat die KION Group ein Konzernergebnis von 41,9 Mio. € erzielt und damit den Vorjahreswert von 27,8 Mio. € mit 50,6 Prozent deutlich übertroffen. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum erhöhte sich auf 0,41 € (Vorjahr: 0,28 €).

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

Segment Linde Material Handling

Im Segment Linde Material Handling (LMH) erhöhte sich der Auftragseingang im Berichtsquartal um 10,1 Prozent auf 843,8 Mio. €. Die Zuordnung der KION India zum Segment LMH ab dem 1. Januar 2015 erhöhte dabei den Auftragseingang um 8,5 Mio. €. Zur positiven Entwicklung des Segments trugen vor allem die westeuropäischen Absatzmärkte, insbesondere Frankreich, Großbritannien und Spanien, bei. Auch in der Region Asien erreichte LMH ein deutliches Auftragsplus. Darüber hinaus profitierte das Segment von positiven Währungseffekten.

Der Segmentumsatz verbesserte sich gegenüber den ersten drei Monaten 2014 (720,9 Mio. €) um 9,2 Prozent auf 787,3 Mio. €. Ausschlaggebend hierfür war vor allem der Anstieg im Neufahrzeuggeschäft, der insbesondere durch einen höheren Absatz von Lager-technik-Produkten und Elektrostaplern getrieben war. Daneben erzielte das Segment auch im Servicegeschäft sowie bei Mietfahrzeugen ein Umsatzplus. KION India, die seit dem 1. Januar 2015 im Segment Linde Material Handling geführt wird, steuerte einen Umsatz in Höhe von 6,8 Mio. € bei.

Das bereinigte EBIT bewegte sich mit 77,8 Mio. € leicht über dem Vorjahresquartal (75,3 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge lag mit 9,9 Prozent im ersten Quartal 2015 unter dem Vorjahr (10,5 Prozent). > TABELLE 08

Finanzkennzahlen – LMH –

TABELLE 08

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Auftragseingang*	843,8	766,7	10,1 %
Umsatzerlöse	787,3	720,9	9,2 %
EBITDA	114,5	112,6	1,7 %
EBITDA bereinigt	115,8	115,2	0,5 %
EBIT	70,6	67,0	5,5 %
EBIT bereinigt	77,8	75,3	3,3 %
EBITDA-Marge bereinigt	14,7 %	16,0 %	–
EBIT-Marge bereinigt	9,9 %	10,5 %	–

* Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst.

Segment STILL

Das Segment STILL hat bei Auftragseingang und Umsatz die Vorjahreswerte ebenfalls deutlich übertroffen. Der Auftragseingang stieg um 5,9 Prozent auf 499,6 Mio. € (Vorjahr: 471,7 Mio. €) infolge höherer Bestellzahlen in nahezu allen Regionen mit Ausnahme des durch die gesamtwirtschaftliche Lage belasteten brasilianischen Markts. Dabei trugen Absatzerfolge in Deutschland, der Türkei und Italien maßgeblich zum Auftragsplus bei.

Der Anstieg des Segmentumsatzes um 6,8 Prozent auf 461,5 Mio. € (Vorjahr: 432,3 Mio. €) gründete ebenfalls auf Zuwächsen in West- und Osteuropa. Den Ausschlag gab hier vor allem der kräftige Zuwachs bei Neufahrzeugen, aber auch das deutliche Plus im Service- und Mietfahrzeuggeschäft.

Das bereinigte Segment-EBIT blieb mit 24,2 Mio. € unverändert im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres. Die bereinigte EBIT-Marge verringerte sich leicht auf 5,2 Prozent (Vorjahr: 5,6 Prozent). > TABELLE 09

Finanzkennzahlen – STILL –

TABELLE 09

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Auftragseingang	499,6	471,7	5,9 %
Umsatzerlöse	461,5	432,3	6,8 %
EBITDA	52,0	49,4	5,4 %
EBITDA bereinigt	52,0	50,6	2,8 %
EBIT	22,6	23,0	-1,8 %
EBIT bereinigt	24,2	24,2	0,0 %
EBITDA-Marge bereinigt	11,3 %	11,7 %	-
EBIT-Marge bereinigt	5,2 %	5,6 %	-

Segment Financial Services

Auch im ersten Quartal 2015 profitierte das Segment Financial Services (FS), der zentrale Finanzierungspartner der Marktsegmente LMH und STILL für das Endkundenleasing und die Finanzierung der Kurzfristmietflotte, von dem gestiegenen internen und externen Bedarf an Finanzierungslösungen. Der Segmentumsatz inklusive der internen Erlöse aus der kurzfristigen Mietflotte der Segmente LMH und STILL erhöhte sich um 6,0 Prozent auf

147,3 Mio. €; der externe Umsatz mit Kunden stieg um 10,0 Prozent auf 85,0 Mio. €. Das Segmentvermögen des Segments FS lag mit 1.412,2 Mio. € leicht über dem Wert zum Jahresultimo 2014 (1.361,3 Mio. €) und infolge des gestiegenen Bestellvolumens spürbar über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals (1.257,8 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern bewegte sich mit 1,3 Mio. € unverändert auf Vorjahresniveau. Das Segment FS hatte am 31. März 2015 konzerninterne Leasingforderungen in Höhe von 489,3 Mio. €

Finanzkennzahlen – Financial Services –

TABELLE 10

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Umsatzerlöse	147,3	139,0	6,0 %
EBITDA bereinigt	21,7	18,3	19,1 %
EBIT bereinigt	-0,1	0,5	<- 100 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1,3	1,3	2,6 %
Summe Segmentaktiva	1.412,2	1.257,8	12,3 %
Leasingvermögen	277,5	244,2	13,6 %
Leasingforderungen	1.032,5	911,3	13,3 %
davon aus langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	543,3	461,3	17,8 %
davon gegenüber LMH und STILL zur Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts	489,3	450,0	8,7 %
Leasingverbindlichkeiten ¹	1.081,1	948,6	14,0 %
davon aus der Finanzierung von langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	730,7	631,3	15,7 %
davon aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts von LMH und STILL	350,4	317,4	10,4 %
Netto-Finanzschulden	169,7	150,3	12,9 %
Eigenkapital	41,9	41,2	1,7 %
Eigenkapitalrendite ²	13,3 %	13,0 %	-

¹ Inkl. Verbindlichkeiten aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts, die im Konzernabschluss als Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen werden

² Ergebnis vor Ertragsteuern / Durchschnittlich in der Berichtsperiode gebundenes Eigenkapital ohne laufendes Periodenergebnis

gegenüber den Markensegmenten LMH und STILL aus der konzern-internen Finanzierung der Kurzfristmietflotte (Ende 2014: 473,0 Mio. €; Vorjahr: 450,0 Mio. €). Auf die Refinanzierung von konzerninternen langfristigen Leasingverträgen (Finance Leases) mit LMH und STILL entfielen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 350,4 Mio. € (Ende 2014: 334,5 Mio. €; Vorjahr: 317,4 Mio. €). Die Netto-Finanzschulden lagen zum Ende des Berichtsquartals bei 169,7 Mio. € (Ende 2014: 155,1 Mio. €; Vorjahr: 150,3 Mio. €). Die Eigenkapitalrendite (ROE) bewegte sich mit 13,3 Prozent nahezu auf dem Jahresendniveau 2014 (13,0 Prozent). > TABELLE 10

Segment Sonstige

Das Segment Sonstige bündelt zentrale Konzernfunktionen, die sich nicht den anderen Segmenten zuordnen lassen. Auf die konzern-externen Umsätze entfielen 4,2 Mio. € (Vorjahr: 9,2 Mio. €). Der Rückgang ist auf die KION India zurückzuführen, die seit Jahresbeginn im Segment Linde Material Handling geführt wird. KION India steuerte im Vorjahresquartal einen Umsatz von 4,7 Mio. € bei. Das bereinigte EBIT des Segments belief sich auf –6,8 Mio. € (Vorjahr: –6,7 Mio. €).

> TABELLE 11

Finanzkennzahlen – Sonstige –

TABELLE 11

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Auftragseingang	54,3	57,3	–5,2 %
Umsatzerlöse	54,3	56,7	–4,3 %
EBITDA	–14,2	–3,4	<–100 %
EBITDA bereinigt	–2,6	–2,5	–3,6 %
EBIT	–18,4	–7,6	<–100 %
EBIT bereinigt	–6,8	–6,7	–1,3 %

FINANZLAGE

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2014 zum 31. März 2015 nicht verändert. Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen gab es im Berichtsquartal keine.

Kapitalstrukturanalyse

Zum 31. März 2015 setzte sich die langfristige Fremdfinanzierung mit einem Gesamtvolumen von 648,0 Mio. € wie schon zum Jahresende 2014 aus einer im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe sowie aus den als langfristig eingestuften Ziehungen aus der revolvingen Kreditlinie zusammen.

Insgesamt lagen die bilanziellen Finanzschulden mit 930,1 Mio. € leicht über dem Wert zum Jahresende 2014 (909,6 Mio. €). Nach Abzug der flüssigen Mittel in Höhe von 83,4 Mio. € beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf 846,7 Mio. € nach 810,7 Mio. € zum Jahresende 2014. Die Nettoverschuldung zum 31. März 2015 beträgt rund das 1,1-Fache des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate. > TABELLE 12

Aufgrund eines weiter gesunkenen Zinsniveaus im Berichtszeitraum lagen die Pensionsrückstellungen mit 938,4 Mio. € um 150,9 Mio. € über dem Wert zum Jahresende 2014 (787,5 Mio. €).

Die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts für Endkunden auf der Konzernebene stiegen infolge der erhöhten Financial-Services-Aktivitäten auf 734,7 Mio. € (Ende 2014: 707,7 Mio. €). Hiervon entfielen 532,9 Mio. € auf langfristige und 201,8 Mio. € auf kurzfristige Leasingverbindlichkeiten. Zusätzlich sind in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten 355,3 Mio. € (Ende 2014: 339,1 Mio. €) zur Finanzierung der Kurzmietflotte durch Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten. Das Eigenkapital auf der Konzernebene verminderte sich im Vergleich zum Jahresultimo 2014 (1.647,1 Mio. €) leicht auf 1.631,5 Mio. €. Positive Währungseffekte sowie das Konzernergebnis konnten die negativen Effekte aus den Pensionsverpflichtungen (-111,5 Mio. €) weitestgehend kompensieren. Die Eigenkapitalquote lag bei 25,4 Prozent (Ende 2014: 26,9 Prozent). > TABELLE 13

Netto-Finanzschulden

TABELLE 12

in Mio. €	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Anleihe (2013/2020) – festverzinslich (brutto)	450,0	450,0	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	480,3	459,9	4,4 %
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten (brutto)	6,4	6,6	–3,7 %
./. Kreditbeschaffungskosten	–6,5	–6,9	4,9 %
Finanzschulden	930,1	909,6	2,2 %
./. Flüssige Mittel	–83,4	–98,9	15,7 %
Netto-Finanzschulden	846,7	810,7	4,4 %

(Verkürzte) Bilanz Passiva

TABELLE 13

in Mio. €	31.03.2015	in %	31.12.2014	in %	Veränderung
Eigenkapital	1.631,5	25,4 %	1.647,1	26,9 %	-1,0 %
Langfristige Schulden	2.975,1	46,4 %	2.688,3	43,9 %	10,7 %
darin:					
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	938,4	14,6 %	787,5	12,8 %	19,2 %
Finanzverbindlichkeiten	646,5	10,1 %	646,8	10,6 %	-0,0 %
Latente Steuern	323,4	5,0 %	320,9	5,2 %	0,8 %
Leasingverbindlichkeiten	532,9	8,3 %	461,7	7,5 %	15,4 %
Kurzfristige Schulden	1.812,0	28,2 %	1.793,0	29,3 %	1,1 %
darin:					
Finanzverbindlichkeiten	283,6	4,4 %	262,9	4,3 %	7,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	608,7	9,5 %	564,6	9,2 %	7,8 %
Leasingverbindlichkeiten	201,8	3,1 %	246,0	4,0 %	-18,0 %
Summe Passiva	6.418,6		6.128,5		4,7 %

Investitionsanalyse

Für Investitionen wendete die KION Group insgesamt 27,4 Mio. € auf, verglichen mit 27,2 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Fokus der Investitionen lag wie im Vorjahr auf aktivierten Entwicklungsleistungen in den Marktsegmenten LMH und STILL. Darüber hinaus wurden die Produktions- und Technologiestandorte des Konzerns, insbesondere in Deutschland und Asien, weiter modernisiert und die IT-Infrastruktur unter anderem zur Vereinheitlichung der Vertriebssysteme optimiert. Zudem wirkte sich die Errichtung des neuen Werks in Tschechien auf das Investitionsvolumen aus.

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

TABELLE 14

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
EBIT	82,1	77,0	6,6 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	57,1	41,0	39,3 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-76,7	-63,3	-21,2 %
Free Cashflow	-19,6	-22,3	12,1 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,3	-64,9	99,6 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	4,3	-0,7	> 100 %
Veränderung Flüssige Mittel	-15,6	-87,9	82,3 %

Liquiditätsanalyse

Die Mittelzuflüsse der KION Group aus der laufenden Geschäftstätigkeit lagen mit 57,1 Mio. € deutlich über dem vergleichbaren Vorjahreswert (41,0 Mio. €). Neben einer guten operativen Performance der KION Group befanden sich zum Jahresultimo Zahlungen in Transit, die zu Beginn des Berichtsquartals 2015 zu einer Erhöhung der flüssigen Mittel geführt haben.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit beliefen sich auf -76,7 Mio. € (Vorjahr: -63,3 Mio. €). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie in das Mietgeschäft beliefen sich im ersten Quartal 2015 auf insgesamt -66,2 Mio. € und lagen damit leicht über dem Vorjahr (-64,6 Mio. €). Der übrige Nettoabfluss in der Investitionstätigkeit in Höhe von -10,4 Mio. € betraf im Wesentlichen die Vergabe eines Darlehens an die Linde Hydraulics sowie den Anteilserwerb (10 Prozent) an dem französischen Robotikspezialisten Balyo.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit nahm im Vergleich zum Vorjahreswert (-22,3 Mio. €) um 2,7 Mio. € auf -19,6 Mio. € zu.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich im Berichtszeitraum mit -0,3 Mio. € deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (-64,9 Mio. €). Den im ersten Quartal 2015 aufgenommenen Finanzschulden in Höhe von 214,8 Mio. € standen

Tilgungen in Höhe von 206,9 Mio. € gegenüber. Die Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten summierten sich auf -1,8 Mio. € (Vorjahr: -2,0 Mio. €). Aus laufenden Zinszahlungen entstand zusätzlich ein Mittelabfluss in Höhe von 20,2 Mio. € (Vorjahr: 22,4 Mio. €). > TABELLE 14

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Vierteljahr auf 4.666,9 Mio. € (Ende 2014: 4.524,8 Mio. €). Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen insgesamt 2.414,6 Mio. € (Ende 2014: 2.412,5 Mio. €). Die Geschäfts- und Firmenwerte sowie Markennamen der KION Group summierten sich dabei auf 2.098,6 Mio. € und bewegten sich damit währungsbedingt nur leicht über dem Niveau zum Bilanzstichtag 2014 (2.092,4 Mio. €). Das Leasingvermögen für als Operating Leases klassifiziertes Leasinggeschäft mit Endkunden nahm wachstumsbedingt auf 288,6 Mio. € (Ende 2014: 279,0 Mio. €) zu. Die langfristigen Leasingforderungen aus als Finance Leases klassifiziertem Leasinggeschäft gegen Endkunden lagen aufgrund des Anstiegs des Neugeschäfts mit Endkunden mit 408,8 Mio. € (Ende 2014: 345,3 Mio. €) deutlich über dem Niveau zum Jahresende 2014. Das Mietvermögen der Kurzfristmietflotte der Markensegmente stieg auf 497,0 Mio. € (Ende 2014: 487,1 Mio. €).

(Verkürzte) Bilanz Aktiva

TABELLE 15

in Mio. €	31.03.2015	in %	31.12.2014	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	4.666,9	72,7 %	4.524,8	73,8 %	3,1 %
darin:					
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.502,1	23,4 %	1.497,1	24,4 %	0,3 %
Markennamen	596,5	9,3 %	595,4	9,7 %	0,2 %
Latente Steuern	413,0	6,4 %	357,9	5,8 %	15,4 %
Mietvermögen	497,0	7,7 %	487,1	7,9 %	2,0 %
Leasingvermögen	288,6	4,5 %	279,0	4,6 %	3,4 %
Leasingforderungen	408,8	6,4 %	345,3	5,6 %	18,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.751,6	27,3 %	1.603,7	26,2 %	9,2 %
darin:					
Vorräte	623,1	9,7 %	529,2	8,6 %	17,7 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	674,9	10,5 %	598,2	9,8 %	12,8 %
Leasingforderungen	161,7	2,5 %	202,5	3,3 %	-20,1 %
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	196,7	3,1 %	168,2	2,7 %	17,0 %
Flüssige Mittel	83,4	1,3 %	98,9	1,6 %	-15,7 %
Summe Aktiva	6.418,6		6.128,5		4,7 %

Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte auf 1.751,6 Mio. € (Ende 2014: 1.603,7 Mio. €) ist im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, aber auch auf höhere Vorräte zurückzuführen. In den beiden Segmenten LMH und STILL übertraf der Vorratsbestand den Wert zum Bilanzstichtag 2014 deutlich. Der saisonal bedingte Anstieg insbesondere bei den Vorräten ist erforderlich, um den Produktionsprozess stabil halten zu können. Die kurzfristigen Leasingforderungen gegen Endkunden verringerten sich auf 161,7 Mio. € (Ende 2014: 202,5 Mio. €).

Die flüssigen Mittel lagen zum Quartalsende bei 83,4 Mio. € (Ende 2014: 98,9 Mio. €). Unter Einbeziehung der noch verfügbaren Kreditlinie hatte die KION Group zum 31. März 2015 Zugriff auf liquide Mittel in Höhe von 914,9 Mio. €. > TABELLE 15

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

MITARBEITER

In den ersten drei Monaten 2015 hat sich die Mitarbeiterzahl auf Vollzeitbasis leicht auf 22.906 erhöht (Ende 2014: 22.669). Vor allem in Westeuropa und Asien wurden wegen des wachsenden Geschäfts zusätzliche Mitarbeiter in Produktion, Service und Vertrieb eingestellt. Durch die höhere Stellenzahl, tarifliche Anpassungen sowie höhere Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen stieg der Personalaufwand gegenüber dem Vergleichs Quartal 2014 (295,4 Mio. €) um 11,1 Prozent auf 328,1 Mio. €. Zusätzlich erhöhten Währungskurseffekte den Personalaufwand. > TABELLE 16

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)

TABELLE 16

	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Westeuropa	16.129	15.985	0,9 %
Osteuropa	1.776	1.767	0,5 %
Amerika	657	651	0,9 %
Asien	3.782	3.722	1,6 %
Übrige Welt	562	544	3,3 %
Gesamt	22.906	22.669	1,0 %

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Vor dem Hintergrund der Strategie 2020 hat der Konzern im Berichtsquartal seine Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) auf 30,7 Mio. € (Vorjahr: 29,4 Mio. €) erhöht. Damit entfielen 2,6 Prozent der Umsatzerlöse auf den Bereich F&E.

Die Zahl der Vollzeitstellen in den F&E-Arbeitsbereichen belief sich zum 31. März 2015 auf 1.021 (31. Dezember 2014: 1.023).

In den ersten drei Monaten 2015 wurden die zentralen F&E-Projekte aus dem Jahr 2014 fortgeführt, die ausführlich im Konzernlagebericht 2014 beschrieben sind. Im Fokus stehen unter anderem die Bereiche Emissions- und Verbrauchsreduzierung, Plattform- und Modulstrategie, Antriebstechnologie, Automatisierung und Vernetzung sowie Arbeitssicherheit und Ergonomie. > TABELLE 17

KUNDEN

Die KION Marken sind regelmäßig auf den wichtigen Branchenmessen vertreten, um ihre Produktneuheiten zu präsentieren und die Beziehung zu Kunden und Partnern zu intensivieren.

Anfang März dieses Jahres wurde LMH von der Fork Lift Truck Association (FLTA) mit zwei Preisen ausgezeichnet, unter anderem in der Kategorie Sicherheit für den Linde Safety Pilot. Auf der LogiMAT im Februar dieses Jahres präsentierte STILL seine innovativen Schubmaststapler FMX sowie seine Elektroschlepper und -transporter LTX.

Forschung und Entwicklung (F&E)

TABELLE 17

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014	Veränderung
Forschungs- und Entwicklungskosten (GuV)	34,0	29,5	15,5 %
Abschreibungen (F&E)	-13,0	-9,9	-31,4 %
Aktivierung von Entwicklungskosten	9,6	9,8	-1,5 %
F&E-Gesamtausgaben	30,7	29,4	4,5 %
F&E-Anteil am Umsatz	2,6 %	2,7 %	-

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses ergaben sich bis zum 5. Mai 2015 keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldposten zum 31. März 2015 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Prognosebericht

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION Group liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten des Konzerns und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION Group wesentlich von denen abweichen, die der Konzern im Folgenden prognostiziert. Die KION Group verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION Group keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2014 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nach der positiven Performance im ersten Quartal 2015 hält die KION Group an der im Konzernlagebericht 2014 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest. Vor dem Hintergrund der konsequenten Umsetzung der Strategie 2020 will der Konzern das hohe Niveau des Rekordjahres 2014 noch weiter ausbauen.

Auf der Basis der prognostizierten Marktentwicklung rechnet die KION Group sowohl für den Auftragseingang als auch für den Konzernumsatz mit einer leichten Steigerung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014. Unterstützt wird das Wachstum des Konzernumsatzes auch 2015 durch einen starken Beitrag des Servicegeschäfts in Westeuropa sowie den aufstrebenden Märkten.

Beim bereinigten EBIT erwartet die KION Group für das laufende Geschäftsjahr ebenfalls einen leichten Anstieg im Vergleich zu 2014. Dabei sind Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Strategie 2020 zu berücksichtigen, die in den folgenden Jahren die EBIT-Marge nachhaltig verbessern sollen. Aus diesem Grund erwartet der Konzern für das Geschäftsjahr 2015 eine stabile bereinigte EBIT-Marge auf dem Rekordniveau von 2014. Die Prognose basiert auf der Annahme stabiler Materialpreise.

Die KION Group erwartet einen Free Cashflow leicht unter dem starken Vorjahr. Dies hängt einerseits mit höheren Investitionen sowie auf der anderen Seite mit höheren erwarteten Steuerzahlungen zusammen.

Für das laufende Geschäftsjahr plant die KION Group eine weitere Verringerung der Nettoverschuldung aus den Mitteln des Free Cashflows.

Risiko- und Chancenbericht

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2014 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 18

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014
Umsatzerlöse	1.164,8	1.088,9
Umsatzkosten	-823,5	-776,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	341,3	312,5
Vertriebskosten	-148,5	-139,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34,0	-29,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-84,3	-74,4
Sonstige Erträge	23,2	18,2
Sonstige Aufwendungen	-14,0	-9,1
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	-1,6	-1,6
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	82,1	77,0
Finanzerträge	12,4	11,5
Finanzaufwendungen	-33,1	-41,8
Finanzergebnis	-20,6	-30,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	61,4	46,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19,6	-18,9
davon laufende Steuern	-22,6	-14,3
davon latente Steuern	3,0	-4,7
Konzernergebnis	41,9	27,8
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	40,9	27,4
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1,0	0,4
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)		
Unverwässert	0,41	0,28
Verwässert	0,41	0,28

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 19

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014
Konzernergebnis	41,9	27,8
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-111,5	-31,5
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-111,5	-31,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-157,1	-44,5
davon Steuereffekt	45,6	12,9
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	53,3	-6,1
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	62,7	-6,3
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	62,7	-6,3
Ergebnis aus Cash Flow Hedges	-9,4	-0,6
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-16,7	-1,4
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	4,6	0,5
davon Steuereffekt	2,7	0,2
Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,8
Sonstiges Konzernergebnis	-58,2	-37,7
Konzerngesamtergebnis	-16,3	-9,9
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	-17,4	-10,3
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1,0	0,4

Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 20

in Mio. €	31.03.2015	31.12.2014
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.502,1	1.497,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	912,5	915,5
Leasingvermögen	288,6	279,0
Mietvermögen	497,0	487,1
Sonstige Sachanlagen	503,9	494,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	113,9	114,6
Leasingforderungen	408,8	345,3
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	27,2	34,3
Latente Steueransprüche	413,0	357,9
Langfristige Vermögenswerte	4.666,9	4.524,8
Vorräte	623,1	529,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	674,9	598,2
Leasingforderungen	161,7	202,5
Ertragsteuerforderungen	11,8	6,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	196,7	168,2
Flüssige Mittel	83,4	98,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1.751,6	1.603,7
Summe Aktiva	6.418,6	6.128,5

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 21

in Mio. €	31.03.2015	31.12.2014
Gezeichnetes Kapital	98,7	98,7
Kapitalrücklage	1.996,3	1.996,2
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	- 106,8	- 148,2
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	- 363,1	- 304,9
Nicht beherrschende Anteile	6,4	5,3
Eigenkapital	1.631,5	1.647,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	938,4	787,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	646,5	646,8
Leasingverbindlichkeiten	532,9	461,7
Sonstige langfristige Rückstellungen	82,3	83,7
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	451,6	387,8
Latente Steuerschulden	323,4	320,9
Langfristige Schulden	2.975,1	2.688,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	283,6	262,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	608,7	564,6
Leasingverbindlichkeiten	201,8	246,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	41,7	31,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	83,3	84,4
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	592,8	603,9
Kurzfristige Schulden	1.812,0	1.793,0
Summe Passiva	6.418,6	6.128,5

Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	82,1	77,0
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	95,5	89,5
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	10,3	7,6
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0,0	0,9
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-17,2	-16,6
Veränderung Vorräte	-75,9	-74,1
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-26,5	-16,3
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-5,1	-5,8
Veränderung sonstige Rückstellungen	-5,5	-9,9
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	17,7	4,1
Gezahlte Ertragsteuern	-18,2	-15,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	57,1	41,0
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-27,4	-27,2
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2,8	1,4
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen)	-38,8	-37,4
Dividendeneinzahlungen	0,3	0,1
Mittelabfluss aus Unternehmenskäufen (nach Abzug flüssiger Mittel)	-2,7	0,0
Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-10,9	-0,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-76,7	-63,3

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014
Einzahlungen/Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollverlust	-0,1	0,0
Beschaffungskosten der Finanzierung	-1,8	-2,0
Aufnahme von Finanzschulden	214,8	506,6
Tilgung von Finanzschulden	-206,9	-558,9
Zinseinzahlungen	1,0	1,9
Zinsauszahlungen	-20,2	-22,4
Einzahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	12,9	9,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-0,3	-64,9
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	4,3	-0,7
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz	-15,6	-87,9
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	98,9	219,3
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	83,4	131,4

Konzern-Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis
Stand zum 01.01.2014	98,7	2.223,2	-524,9
Konzernergebnis			27,4
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	27,4
Veränderungen aus der Equity-Bewertung			2,0
Stand zum 31.03.2014	98,7	2.223,2	-495,5
Stand zum 01.01.2015	98,7	1.996,2	-148,2
Konzernergebnis			40,9
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	40,9
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,1	
Veränderungen aus der Equity-Bewertung			0,7
Sonstige Veränderungen			-0,1
Stand zum 31.03.2015	98,7	1.996,3	-106,8

TABELLE 23

Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis

Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	Ergebnis aus Cash Flow Hedges	Gewinne/Verluste aus der Equity-Bilanzierung	Eigenkapital der Aktionäre der KION GROUP AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
-66,5	-126,3	0,5	0,3	1.605,0	5,0	1.610,0
				27,4	0,4	27,8
-6,3	-31,5	-0,6	0,8	-37,7	0,0	-37,7
-6,3	-31,5	-0,6	0,8	-10,3	0,4	-9,9
				2,0	0,0	2,0
-72,8	-157,8	-0,1	1,1	1.596,7	5,4	1.602,1
-31,7	-264,6	-4,2	-4,3	1.641,8	5,3	1.647,1
				40,9	1,0	41,9
62,6	-111,5	-9,4		-58,2	0,0	-58,2
62,6	-111,5	-9,4	0,0	-17,4	1,0	-16,3
				0,1	0,0	0,1
				0,7	0,0	0,7
				-0,1	0,0	-0,1
30,9	-376,1	-13,6	-4,3	1.625,1	6,4	1.631,5

Verkürzter Konzernanhang

GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die KION GROUP AG mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden ist beim Amtsgericht Wiesbaden im Handelsregister unter dem Aktenzeichen HRB 27060 eingetragen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand der KION GROUP AG am 5. Mai 2015 aufgestellt.

Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die KION Group zum 31. März 2015 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats, betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse, anzuwenden sind. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Es fanden sämtliche zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und für am 1. Januar 2015 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendenden IFRS und die diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) im verkürzten Konzernzwischenabschluss Anwendung. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR ERSTMALS ANZUWENDEnde RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Zum 1. Januar 2015 fanden die folgenden Rechnungslegungsstandards erstmals Anwendung:

- IFRIC 21 „Abgaben“;
- Annual Improvements to IFRSs (2011 – 2013).

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Anhangangaben im Zwischenabschluss der KION Group.

VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die KION Group hat in ihrem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015 die zum Jahresende berichteten Standards und Interpretationen, die vom IASB bereits verabschiedet worden sind, aber für das Geschäftsjahr 2015 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, nicht berücksichtigt. Diese Standards und Interpretationen werden von den Unternehmen des Konsolidierungskreises der KION Group voraussichtlich erst ab dem Zeitpunkt angewandt, an dem sie verpflichtend anzuwenden sind. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage werden derzeit noch analysiert.

Konsolidierungskreis

Zum 31. März 2015 werden unverändert zum 31. Dezember 2014 neben der KION GROUP AG insgesamt 21 inländische und 75 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus werden neun Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen und nach der Equity-Methode bewertet (31. Dezember 2014: neun).

Nicht einbezogen werden 53 (31. Dezember 2014: 52) Tochterunternehmen mit geringem Geschäftsvolumen bzw. ohne Geschäftsbetrieb sowie sonstige Beteiligungen. Im Februar 2015 wurde an dem französischen Robotikspezialisten Balyo SA eine

Beteiligung in Höhe von 10 Prozent erworben, die zu Anschaffungskosten geführt wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in dem vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind mit Ausnahme der oben beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS im Vergleich zum 31. Dezember 2014 grundsätzlich unverändert. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der KION Group erstellten Zwischenabschlüssen des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen.

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von Schätzungen abweichen. Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,
- der Bestimmung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten,
- der Klassifizierung von Leasingverträgen,
- der Bewertung von Optionen,
- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen,
- dem Ansatz und der Bewertung der Sonstigen Rückstellungen,
- der Beurteilung der Realisierbarkeit von aktiven latenten Steuern.

Die Schätzungen können zum Beispiel durch eine Verschlechterung der Weltwirtschaft, Entwicklung von Währungskursen und Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen beeinflusst werden. Zudem können Produktionsfehler, der Wegfall von wesentlichen Kunden oder aber eine veränderte Finanzierung den zukünftigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer

besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt und die Prämissen entsprechend angepasst.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen aus Kapitalmarktverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,8 Mio. € vermindert. Dieser Rückgang resultiert aus der vorzeitigen Tilgung der festverzinslichen Tranche der im Jahr 2011 begebenen und im Jahr 2018 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von 325,0 Mio. € sowie der variabel verzinslichen Tranche der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe in Höhe von 200,0 Mio. € im April 2014.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für den laufenden Berichtszeitraum werden in den Konzernzwischenabschlüssen grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Konzernergebnis, das den Aktionären der KION GROUP AG zusteht, und dem gewichteten Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (Q1 2015: 98.736.438 Stückaktien; Q1 2014: 98.700.000 Stückaktien) gebildet wird. Das den Aktionären der KION GROUP AG zustehende Konzernergebnis beträgt 40,9 Mio. € (Q1 2014: 27,4 Mio. €). Hinsichtlich der Ermittlung des den Aktionären der KION GROUP AG zustehenden Konzernergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Das unverwässerte Ergebnis je

Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 0,41 € (Q1 2014: 0,28 €). Keine Berücksichtigung zum 31. März 2015 fanden dabei 163.562 eigene Stückaktien (31. Dezember 2014: 163.562), die von der KION GROUP AG zurückerworben wurden.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der gewichtete Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien um die potenziell verwässernden Stückaktien erhöht wird, die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms unentgeltlich von den Mitarbeitern bezogen werden können. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde eine durchschnittlich gewichtete Anzahl von 98.747.367 ausgegebenen Stückaktien zugrunde gelegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 0,41 € (Q1 2014: 0,28 €). Im Vorjahr lagen keine Eigenkapitalinstrumente vor, die das Ergebnis je Aktie auf Basis der ausgegebenen Aktien verwässert haben.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Geschäfts- oder Firmenwerte/ Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in den ersten drei Monaten 2015 resultiert aus Wechselkurseffekten.

Der Bilanzwert für Technologien und Entwicklungen beträgt zum 31. März 2015 insgesamt 208,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 210,0 Mio. €). Im 1. Quartal 2015 wurden Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 9,6 Mio. € (Q1 2014: 9,8 Mio. €) aktiviert. Insgesamt wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 34,0 Mio. € (Q1 2014: 29,5 Mio. €) im 1. Quartal 2015 aufwandswirksam erfasst. Hiervon entfallen in Q1 2015 13,0 Mio. € (Q1 2014: 9,9 Mio. €) auf planmäßige Abschreibungen.

Vorräte

Der Anstieg der Vorratsbestände im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen (+ 13,7 Prozent) sowie fertigen Erzeugnissen und Waren (+ 23,4 Prozent). Im 1. Quartal 2015 wurden Wertminderungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 2,7 Mio. € (Q1 2014: 4,5 Mio. €) vorgenommen. Wertaufholungen in Höhe von 0,9 Mio. € (Q1 2014: 0,4 Mio. €) waren abzubilden, da die Gründe für die Wertminderungen nicht länger bestanden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2014 ist insbesondere auf einen Anstieg der Forderungen gegen Dritte (um 67,6 Mio. €) und der Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen, at-equity bilanzierte Beteiligungen und sonstige Beteiligungen (um 9,3 Mio. €) zurückzuführen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen Wertberichtigungen in Höhe von 40,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 40,2 Mio. €).

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. März 2015, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2014, 98,9 Mio. € und ist voll eingezahlt. Es ist in 98,9 Mio. Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 31. März 2015 beträgt 98.736.438 Stückaktien (31. Dezember 2014: 98.736.438 Stückaktien). Zum Bilanzstichtag befanden sich im Bestand der KION GROUP AG, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2014, 163.562 eigene Aktien.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für den Zwischenbericht erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter im Berichtszeitraum.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Jahresende 2014 insbesondere aufgrund versicherungsmathematischer Verluste, die sich durch gesunkene Rechnungszinssätze ergeben haben, erhöht. Bei der Berechnung des geschätzten Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen wurden die in > TABELLE 24 dargestellten Abzinsungsfaktoren zugrunde gelegt.

Abzinsungsfaktor

TABELLE 24

	31.03.2015	31.12.2014
Deutschland	1,50 %	2,20 %
UK	3,25 %	3,55 %
Übrige (gewichteter Durchschnitt)	1,17 %	1,79 %

Die Änderung von Schätzungen in Bezug auf leistungsorientierte Pensionszusagen führt zum 31. März 2015 insgesamt zu einer Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von 111,5 Mio. € (nach latenten Steuern). Entsprechend erhöhte sich die Nettoverpflichtung aus der Saldierung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen mit den unter „Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesenen Vermögenswerten aus Pensionen auf 926,3 Mio. € (31. Dezember 2014: 765,8 Mio. €).

SONSTIGE ANGABEN

Informationen zu Finanzinstrumenten

In > TABELLE 25 werden sowohl die Buchwerte als auch die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 7 dargestellt.

Den Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 734,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 707,7 Mio. €) stehen Leasingforderungen in Höhe von 510,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 490,6 Mio. €) und Leasingvermögen in Höhe von 239,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 230,5 Mio. €) gegenüber, die aus langfristigen Leasingverträgen mit Endkunden stammen und mit Sale-and-Leaseback-Transaktionen refinanziert sind.

Die Verbindlichkeiten aus Finance Leases innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus der Sale-and-Leaseback-Finanzierung von Flurförderzeugen in Höhe von 355,3 Mio. € (31. Dezember 2014: 339,1 Mio. €). Diese sind im Wesentlichen dem Segment Financial Services zugeordnet und ergeben sich aus der konzerninternen Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts der Markensegmente Linde Material Handling und STILL durch das Segment Financial Services.

Die in > TABELLE 25 ausgewiesenen nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht zurzeit nicht.

Wertansätze nach Klassen

TABELLE 25

in Mio. €	31.03.2015		31.12.2014	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Finanzielle Vermögenswerte				
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	14,0	14,0	11,4	11,4
Ausleihungen	0,3	0,3	0,6	0,6
Finanzforderungen	23,7	23,7	12,4	12,4
Langfristige Wertpapiere	0,8	0,8	0,8	0,8
Leasingforderungen*	570,6	573,1	547,8	549,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	674,9	674,9	598,2	598,2
Sonstige Forderungen	104,1	104,1	106,0	106,0
davon nicht derivative Forderungen	46,2	46,2	62,3	62,3
davon derivative Forderungen	57,9	57,9	43,7	43,7
Flüssige Mittel	83,4	83,4	98,9	98,9
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	480,3	480,4	459,9	460,0
Kapitalmarktverbindlichkeiten	443,5	487,3	443,1	490,0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	6,4	6,4	6,6	6,6
Leasingverbindlichkeiten*	734,7	739,9	707,7	711,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	608,7	608,7	564,6	564,6
Sonstige Verbindlichkeiten	581,5	584,2	555,4	557,2
davon nicht derivative Verbindlichkeiten	164,5	164,5	169,0	169,0
davon Verbindlichkeiten aus Finance Leases*	388,6	391,3	373,1	374,9
davon derivative Verbindlichkeiten	28,4	28,4	13,3	13,3

* Im Anwendungsbereich von IAS 17

BESTIMMUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS UND ZUORDNUNG ZU DEN BEWERTUNGSSTUFEN

Folgende Tabellen zeigen für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Bewertungsstufen gemäß IFRS 13.

> TABELLEN 26 – 27

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 26

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.03.2015
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				58,7
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		23,2	34,7	57,9
Finanzielle Verbindlichkeiten				28,4
davon derivative Finanzinstrumente		25,9	2,6	28,4

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 27

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.12.2014
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				44,5
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		9,0	34,7	43,7
Finanzielle Verbindlichkeiten				13,3
davon derivative Finanzinstrumente		10,3	3,0	13,3

Die Stufe 1 umfasst langfristige Wertpapiere, deren beizulegender Zeitwert anhand notierter Preise auf einem aktiven Markt ermittelt wird.

Der Stufe 2 sind sämtliche Fremdwährungstermingeschäfte zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der Fremdwährungstermingeschäfte wird durch die Barwertmethode mittels Terminkursen am Bilanzstichtag systemunterstützt ermittelt. Dabei wird das eigene bzw. das Ausfallrisiko des Kontrahenten auf Bruttobasis berücksichtigt.

Die der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen eine Put-Option der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, und zwei Call-Optionen von Weichai Power auf die Anteile an der Linde Hydraulics. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Put-Option sowie der beiden Call-Optionen wird anhand des Black-Scholes-Modells und einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenariorechnung durchgeführt. Der Bewertung werden die folgenden bedeutenden, nicht beobachtbaren Inputpara-

meter zum 31. März 2015 zugrunde gelegt. Als beizulegender Zeitwert der Anteile an der Linde Hydraulics wird sowohl für die Put-Option als auch für die beiden Call-Optionen ein Wert von unverändert 64,1 Mio. € (31. Dezember 2014: 64,1 Mio. €) berücksichtigt. Für die Put-Option wird ein Basisausübungspreis von 77,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 77,4 Mio. €) sowie eine Restlaufzeit von 0,24–2,24 Jahren (31. Dezember 2014: 0,49–2,49 Jahren) angenommen. Bei der Bewertung der Call-Option 1 wird ein Basisausübungspreis von 77,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 77,4 Mio. €) und eine Restlaufzeit von 2,74 Jahren (31. Dezember 2014: 2,99 Jahren) zugrunde gelegt, während für die Call-Option 2 ein Basisausübungspreis von 38,7 Mio. € (31. Dezember 2014: 38,7 Mio. €) und eine Restlaufzeit von 0,24–2,74 Jahren (31. Dezember 2014: 0,49–2,99 Jahren) berücksichtigt werden. Zum 31. März 2015 ergeben sich die nachfolgend dargestellten wesentlichen Wertänderungen und Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung der ersten drei Monate. > TABELLE 28

Entwicklung finanzieller Vermögenswerte / Verbindlichkeiten der Stufe 3

TABELLE 28

in Mio. €	Q1 2015	Q1 2014
Stand zum 01.01.	31,7	-11,5
Im Finanzergebnis erfasste Gewinne	0,4	0,6
Stand zum 31.03.	32,1	-10,9
Gewinne der Periode für zum 31.03. gehaltene finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	0,4	0,6
Veränderung unrealisierter Gewinne der Periode für zum 31.03. gehaltene finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	0,4	0,6

Zum 31. März 2015 beträgt der ermittelte Nettowert aus den Optionen auf die Anteile der Linde Hydraulics 32,1 Mio. € (31. Dezember 2014: 31,7 Mio. €). Wäre der beizulegende Zeitwert der Anteile am Bilanzstichtag um 10,0 Prozent niedriger gewesen, hätte sich der Nettowert aus den Optionen um 5,2 Mio. € (31. Dezember 2014: um 5,3 Mio. €) auf 37,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 37,1 Mio. €) erhöht und zu einem Ertrag in Höhe von 5,2 Mio. € (31. Dezember 2014: 5,3 Mio. €) geführt. Ein Anstieg des beizulegenden Zeitwerts der Anteile an der Linde Hydraulics um 10,0 Prozent hätte den Nettowert aus den Optionen um 5,5 Mio. € (31. Dezember 2014: um 5,6 Mio. €) auf 26,6 Mio. € (31. Dezember 2014: 26,2 Mio. €) verringert und zu einem Aufwand in Höhe von 5,5 Mio. € (31. Dezember 2014: 5,6 Mio. €) geführt.

Die KION Group schließt ausnahmslos Derivate mit Kontrahenten guter Bonität ab, um mögliche Ausfallrisiken weitestgehend auszuschließen.

Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände vorliegen, die eine Umgruppierung in eine andere Bewertungsstufe erforderlich machen, erfolgt die Umgruppierung zum Ende einer Berichtsperiode. In den ersten drei Monaten 2015 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Finanzinstrumenten aus den Bewertungsstufen 1, 2 oder 3.

Variable Vergütungen

MITARBEITERAKTIENOPTIONSPROGRAMM „KEEP“

Zum 31. März 2015 besaßen Mitarbeiter der KION Group Optionen auf insgesamt 29.080 Stückaktien (31. Dezember 2014: 29.116). Damit ist die Gesamtzahl der gewährten Bonus-Aktien in Q1 2015 um 36 verwirkte Ansprüche zurückgegangen. In Q1 2015 wurde für Bonus-Aktien ein zeitanteiliger Aufwand für drei Monate in Höhe von 0,1 Mio. € (Q1 2014: 0,0 Mio. €) in den Funktionskosten erfasst.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Im März 2015 wurde den Führungskräften der KION Group rückwirkend auf den 1. Januar 2015 eine weitere langfristige variable Vergütung (KION Long Term Incentive Plan for Top Management 2015) über einen festen Zeitraum (drei Jahre) gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2015 wurden den Führungskräften basierend auf einem bestimmten Prozentsatz des individuellen jährlichen Bruttoarbeitsentgelts zum Gewährungszeitpunkt für diese Tranche insgesamt 0,2 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 31. März 2015 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 2,9 Mio. € (31. Dezember 2014: 1,6 Mio. €). Hiervon entfallen 2,4 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2014: 1,6 Mio. €) und 0,5 Mio. € auf die Tranche 2015.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR VORSTAND

Im Rahmen des KION GROUP AG Performance Share Plan werden den Mitgliedern des Vorstands über einen festen Zeitraum (Tranche 2013: zweieinhalb Jahre, spätere Tranchen jeweils drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2015 wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 0,2 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 31. März 2015 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 9,4 Mio. € (31. Dezember 2014: 6,1 Mio. €). Hiervon entfallen 6,2 Mio. € auf die Tranche 2013 (31. Dezember 2014: 4,4 Mio. €), 2,7 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2014: 1,7 Mio. €) und 0,5 Mio. € auf die Tranche 2015.

Segmentinformationen

Der Vorstand steuert die KION Group nach den beiden Marken Linde Material Handling (LMH) und STILL, den Finanzdienstleistungsaktivitäten (Financial Services) sowie den im Segment „Sonstige“ gebündelten Aktivitäten. Dem folgt die Segmentberichterstattung und berücksichtigt die entsprechende organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group. Seit Jahresbeginn 2015 wird

KION India Pvt. Ltd., Pune, Indien, im Markensegment LMH geführt. Diese Änderung wurde in der Segmentberichterstattung bei den Vergleichszahlen für das Vorjahr nicht berücksichtigt, da die Aussagekraft der Finanzkennzahlen der Segmente LMH und Sonstige dadurch nur unwesentlich beeinflusst wurde.

Für die Markensegmente erfolgt die Steuerung auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungs-

Segmentinformationen Q1 2015

TABELLE 29

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	710,1	365,5	85,0	4,2	–	1.164,8
Innenumsatz	77,3	96,0	62,3	50,1	–285,6	–
Gesamtumsatz	787,3	461,5	147,3	54,3	–285,6	1.164,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	67,4	14,6	1,3	–29,3	7,4	61,4
Finanzerträge	3,4	0,3	15,6	5,2	–12,1	12,4
Finanzaufwendungen	–6,6	–8,3	–14,2	–16,2	12,2	–33,1
= Finanzergebnis	–3,2	–8,1	1,5	–11,0	0,2	–20,6
EBIT	70,6	22,6	–0,1	–18,4	7,3	82,1
+ Einmal- und Sondereffekte	1,9	–0,0	0,0	11,6	–9,0	4,5
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,2	1,6	0,0	0,0	–	6,8
= EBIT bereinigt	77,8	24,2	–0,1	–6,8	–1,7	93,4
Segmentvermögen	5.144,0	2.243,3	1.412,2	418,2	–2.799,1	6.418,6
Segmentsschulden	1.862,4	1.459,7	1.370,3	2.911,9	–2.817,3	4.787,1
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	92,0	4,3	17,5	0,0	–	113,9
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	–1,6	0,0	0,0	0,0	–	–1,6
Investitionen ¹	14,0	9,5	0,0	3,9	–	27,4
Planmäßige Abschreibungen ²	23,0	11,4	0,0	4,2	–	38,6
Auftragseingang	843,8	499,6	152,2	54,3	–301,9	1.247,9
Anzahl der Mitarbeiter ³	14.301	8.008	61	536	–	22.906

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

³ Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum Bilanzstichtag; Allokation gemäß der rechtlichen Beschäftigungsverhältnisse

rechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus der KION Akquisition, Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die Steuerung des Segments „Financial Services“ erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern (EBT) sowie des „Return on Equity“ (ROE), der auf Basis des durchschnittlich eingesetzten Eigenkapitals ohne das laufende Periodenergebnis ermittelt wird.

Das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital (ROE) lag zum 31. März 2015 bei 13,3 Prozent (31. Dezember 2014: 13,0 Prozent).

Die untenstehenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das erste Quartal 2015 und 2014. > TABELLEN 29–30

Segmentinformationen Q1 2014

TABELLE 30

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	651,3	351,1	77,3	9,2	–	1.088,9
Innenumsatz	69,6	81,2	61,7	47,5	–260,0	–
Gesamtumsatz	720,9	432,3	139,0	56,7	–260,0	1.088,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	64,0	14,7	1,3	–27,9	–5,4	46,7
Finanzerträge	2,7	–1,4	14,5	3,4	–7,7	11,5
Finanzaufwendungen	–5,6	–7,0	–13,8	–23,6	8,2	–41,8
= Finanzergebnis	–2,9	–8,4	0,8	–20,3	0,5	–30,3
EBIT	67,0	23,0	0,5	–7,6	–5,9	77,0
+ Einmal- und Sondereffekte	3,1	0,5	0,0	0,9	–	4,5
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,3	0,6	0,0	0,0	–	5,9
= EBIT bereinigt	75,3	24,2	0,5	–6,7	–5,9	87,4
Segmentvermögen	4.748,2	2.126,0	1.257,8	727,3	–2.793,8	6.065,5
Segmentschulden	1.567,5	1.232,6	1.216,6	3.172,2	–2.725,5	4.463,4
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	119,7	5,1	15,8	0,0	–	140,6
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	–1,6	0,0	0,0	0,0	–	–1,6
Investitionen ¹	14,3	9,3	0,0	3,5	–	27,2
Planmäßige Abschreibungen ²	21,5	9,5	0,0	4,2	–	35,3
Auftragseingang ³	766,7	471,7	137,9	57,3	–266,8	1.166,8
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	13.838	7.689	60	680	–	22.267

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Vorjahreszahlen wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst

4 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum Bilanzstichtag; Allokation gemäß der rechtlichen Beschäftigungsverhältnisse

Durch die Umgliederung der KION India hat sich in Q1 2015 der Außenumsatz der LMH zulasten des Segments Sonstige um 6,8 Mio. € erhöht; der Ergebnisbeitrag der indischen Gesellschaft belief sich auf 0,2 Mio. €.

Die Einmal- und Sondereffekte setzen sich im Wesentlichen aus Beratungskosten sowie Aufwendungen aus Abfindungszahlungen zusammen. Zudem werden Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckten stillen Reserven/Lasten bei Beteiligungen bereinigt. Insgesamt saldierten sich die Einmal- und Sondereffekte in den ersten drei Monaten 2015 zu einem Nettoaufwand in Höhe von 4,5 Mio. € (Q1 2014: 4,5 Mio. €).

Die Effekte aus der KION Akquisition stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der KION Group, die Ende 2006 aus dem Spin-off von der Linde AG, München, hervorgegangen ist. Die Effekte beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte stille Reserven.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die KION Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von verbundenen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in Beziehung. Zu nahestehenden Unternehmen gehören nach IAS 24 unter anderem Unternehmen, die einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auf die KION GROUP AG haben. Von einem Unternehmen mit beherrschendem Einfluss (Mutterunternehmen) wird üblicherweise ausgegangen, wenn ein Unternehmen mehr als 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält. Maßgeblicher Einfluss liegt üblicherweise vor, wenn ein Unternehmen zwischen 20 und 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält.

Nahestehende Unternehmen, die von der KION Group alleine oder gemeinschaftlich beherrscht werden oder auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, sind in der Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2014 verzeichnet. Darüber hinaus ist Weichai Power Co. Ltd., Weifang, China, die indirekt 38,3 Prozent der Anteile an der KION GROUP AG hält und darüber größter Einzelaktionär ist, nahestehendes Unternehmen. Da die Superlift Holding S.à r.l. ihre restlichen 13,9 Prozent KION Aktien im März 2015 vollständig veräußerte, stellen die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, sowie Kohlberg Kravis Roberts & Co L.P., New York, USA, und Goldman, Sachs & Co., New York, USA, keine nahestehenden Unternehmen mehr dar.

Die in Q1 2015 bzw. Q1 2014 von der KION Group erzielten Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen sowie die offenen Salden der Forderungen zum Bilanzstichtag sind > **TABELLE 31** zu entnehmen. In den Forderungen ist auch ein Darlehen enthalten, das die KION Group der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, gewährt hat. Die Zusage betrifft einen Betrag in Höhe von insgesamt 21,0 Mio. €, wovon bis zum 31. März 2015 12,0 Mio. € ausgereicht wurden. Das Darlehen wird variabel verzinst. Unverändert zum 31. Dezember 2014 gibt es keine Wertberichtigungen auf Forderungen mit nahestehenden Unternehmen.

Die in Q1 2015 bzw. Q1 2014 von nahestehenden Unternehmen bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie die offenen Salden der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind in > **TABELLE 32** dargestellt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Forderungen und Verkäufe

TABELLE 31

in Mio. €	Forderungen		Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen	
	31.03.2015	31.12.2014	Q1 2015	Q1 2014
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	8,7	8,3	2,0	1,8
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	26,9	8,9	33,2	26,5
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	4,0	1,1	9,2	13,7
Andere nahestehende Unternehmen*	4,7	4,4	4,2	3,2
Gesamt	44,3	22,7	48,5	45,2

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Verbindlichkeiten und Käufe

TABELLE 32

in Mio. €	Verbindlichkeiten		Käufe von Gütern und Dienstleistungen	
	31.03.2015	31.12.2014	Q1 2015	Q1 2014
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	8,5	4,9	2,1	2,8
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	14,0	2,2	31,2	30,6
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	46,6	45,1	8,5	13,6
Andere nahestehende Unternehmen*	0,9	0,9	0,9	2,9
Gesamt	70,1	53,1	42,7	49,9

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses ergaben sich bis zum 5. Mai 2015 keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder des Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldposten zum 31. März 2015 geführt hätten oder über die zu berichten wäre.

Wiesbaden, den 5. Mai 2015

Der Vorstand



Gordon Riske



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

Quartalsinformationen

Quartalsinformationen

TABELLE 33

in Mio. €	Q1 2015	Q4 2014	Q3 2014	Q2 2014	Q1 2014	Q4 2013
Auftragseingang*	1.247,9	1.283,5	1.116,1	1.204,8	1.166,8	1.192,5
Umsatzerlöse	1.164,8	1.305,6	1.139,0	1.144,4	1.088,9	1.177,8
EBIT	82,1	109,4	69,1	91,5	77,0	107,4
EBIT bereinigt	93,4	134,2	111,8	109,5	87,4	115,6
EBIT-Marge bereinigt	8,0 %	10,3 %	9,8 %	9,6 %	8,0 %	9,8 %
EBITDA bereinigt	181,4	219,6	196,0	193,5	171,2	194,2
EBITDA-Marge bereinigt	15,6 %	16,8 %	17,2 %	16,9 %	15,7 %	16,5 %

* Zahlen 2014 wurden an die ab 2015 geänderte Ermittlung des Auftragseingangs angepasst.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Zwischenberichts vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Hierzu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2014 sowie in diesem Konzernzwischenlagebericht ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in diesem Zwischenbericht wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Zwischenberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

FINANZKALENDER

7. Mai 2015

Zwischenbericht zum 31. März 2015

12. Mai 2015

Hauptversammlung

6. August 2015

Zwischenbericht zum 30. Juni 2015

5. November 2015

Zwischenbericht zum 30. September 2015

Änderungen vorbehalten

KONTAKT

Ansprechpartner für Medien**Michael Hauger**Leiter Corporate Communications
Tel. +49 (0) 611.770-655
michael.hauger@kiongroup.com**Frank Brandmaier**Leiter Corporate Media Relations
Tel. +49 (0) 611.770-752
frank.brandmaier@kiongroup.com**Ansprechpartner für Investoren****Frank W. Herzog**Leiter Corporate Finance
Tel. +49 (0) 611.770-303
frank.herzog@kiongroup.com**Dr. Karoline Jung-Senssfelder**Leiterin Investor Relations und M&A
Tel. +49 (0) 611.770-450
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881

WKN: KGX888

KION GROUP AG
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden
Tel. +49 (0) 611.770-0
Fax +49 (0) 611.770-269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.comDieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf kiongroup.com/de unter Investor Relations/ Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.



KION GROUP AG

Corporate Communications
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden

Tel. +49 (0) 611.770-0
Fax +49 (0) 611.770-269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

